

# Was ist eine KiSS?

## Was ist eine KiSS?

Eine Kindersportschule ist nicht in wörtlichem Sinne eine Schule, sondern eine Abteilung oder ein Angebot in einem Verein. Träger einer Kindersportschule ist daher ein Verein oder eine Gruppe kooperierender Vereine, die Mitglieder in einem Sportfachverband sind.

Das Sportangebot in einer Kindersportschule ist sportartenübergreifend. Kinder haben heutzutage vielfältige Möglichkeiten sich sportlich zu betätigen und die Palette neuer Sportarten wächst dabei stetig. Um in einer Sportart Fuß zu fassen und dem Sport langfristig treu bleiben zu können, bedarf es einer breiten motorischen Grundlagenausbildung. Diese soll die sensiblen Phasen der motorischen Entwicklungen von Kindern im Alter von 3 bis 10 Jahren berücksichtigen und einer einseitigen Spezialisierung entgegenwirken.

Finanziert wird die KiSS in erster Linie über die Mitgliedsbeiträge. Die Angebote finden zweimal die Woche à 60 - 90 Minuten (je nach Altersstufe) zu kindgerechten Übungszeiten zwischen 14 und 18 Uhr statt. An den Gruppen sollten nach den KiSS-Qualitätskriterien nicht mehr als 15 Kinder teilnehmen.

## Ziele einer KiSS

- **Immer mehr Kinder bewegen sich immer weniger!**  
Durch die zunehmende Technisierung unserer Umwelt ist es den Kindern nicht mehr möglich, ihren natürlichen Bewegungsdrang auf der Straße auszuleben. Aber für eine gesunde Entwicklung unserer Kinder ist eine ausreichende, zielgerichtete körperliche Bewegung und ein Ausleben des natürlichen Bewegungsdrangs von elementarer Bedeutung.
- **Früh beginnen, spät spezialisieren!**  
Entscheidende Grundlagen für die körperliche und seelische Entwicklung des Menschen liegen vor der Pubertät. Wissenschaftliche Untersuchungen belegen, dass eine vielseitige, sportartenübergreifende Grundlagenausbildung, die sich an den Entwicklungsstand des Kindes anlehnt, die beste Voraussetzung für sportliche Leistungen im Jugend- und Erwachsenenalter schafft.

## Geschichte der KiSS

Die Idee der Kindersportschule entspringt einem Konzept des ehemaligen Vizepräsidenten des Schwäbischen Turnerbundes, Kurt Knirsch. Nach diesem Konzept gründete Jochen Kucera im Jahr 1988 die erste „Kinderturn- und Sportschule“ in Weingarten. Dadurch wurde der Grundstein gelegt für die erstaunliche Erfolgsstory der Kindersportschulen. Zu Beginn gab es noch verschiedene Namen für das Kind. Ab 1993 firmierten alle Schulen dann unter der einheitlichen Bezeichnung Kindersportschule (KiSS). Heute gibt es 60 Kindersportschulen in Baden-Württemberg (92 in ganz Deutschland).

## Rahmenlehrplan Kindersportschulen

Grundlage für die Arbeit der Kindersportschulen ist ein gemeinsamer Rahmenlehrplan, der 2011 von einer eigens dafür eingesetzten Lehrplan-Kommission in einer überarbeiteten Version herausgegeben wurde. Der Rahmenplan KiSS ist mit den Bildungsplänen Kindergarten und Schule kompatibel, was wiederum eine gute Basis für Kooperationen und lokale Netzwerke bietet. Der Rahmenlehrplan wird getragen vom Badischen Schwimm-Verband, dem Badischen Turner-Bund, dem Basketballverband Baden-Württemberg, dem Bayerischen Landes-Sportverband, dem Bayerischen Turnverband, dem Handballverband Baden-Württemberg, dem Landessportverband Baden-Württemberg, dem Schwäbischen Turnerbund, dem Schwimmverband Württemberg, dem Volleyball-Landesverband Württemberg, dem Württembergischen Leichtathletik-Verband und dem Württembergischen Fußballverband.

## Leitung einer KiSS

Die Kindersportschulen werden von einer entsprechend qualifizierten Lehrkraft (abgeschlossenes sportwissenschaftliches Hochschulstudium oder eine staatlich anerkannte Sportlehrausbildung mit dem Schwerpunkt Kindersport) geleitet, die mindestens zu 50% fest angestellt sein muss. Die Lehrkräfte der Kindersportschulen sichern ein hohes Ausbildungsniveau unter besonderer Berücksichtigung des gesundheitlichen Aspekts (z. B. Entgegenwirken zu Bewegungsmangelercheinungen) und ein hohes Maß an Kontinuität.

## Qualitätsgarantie durch Gütesiegel

Um die Bezeichnung „Anerkannte Kindersportschule“ vom Landessportverband Baden-Württemberg (LSV) und die nebenstehende Plakette verliehen zu bekommen, müssen bestimmte Voraussetzungen erfüllt werden. Nach zweijährigem Bestehen einer Kindersportschule muss diese sich einer Prüfung unterziehen mittels der die Umsetzung der Voraussetzungen untersucht wird. Wenn die Prüfung erfolgreich abgeschlossen ist, erhält der Verein die Plakette überreicht und gilt als „Anerkannte Kindersportschule“.



Mit diesem als Warenzeichen in Wort und Bild geschützten Gütesiegel wird die Qualität der Kindersportschule bestätigt, sichergestellt und überprüfbar gemacht. Zur Überprüfung der Kindersportschulen wurde ein Prüfungskatalog erstellt, den Sie zusammen mit dem Anhang zum Prüfungskatalog unter Downloads herunterladen können.

Quelle: <http://www.kindersportschulen.de/uber-kiss/was-ist-kiss/>